Jubiläum in Grenchen

Autor(en): **A.P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955174

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pêcheurs de Perles (et non de la «grande série») — les **Jeux d'Enfants**, les **Variations chromatiques** et les **Adieux de l'hôtesse arabe.**

De leur côte que les sociétés orphéoniques, orchestres, harmonies, fanfares — inscrivent à leurs programmes les deux suites de l'**Arlésienne**, les **Préludes** de **Carmen**, les **Scènes Bohémiennes** et l'ouverture de **Patrie.** Elles rendront ainsi un hommage, légitimement dû, à un très grand compositeur, qui demeurera, et en qui s'incarnèrent au plus haut point les qualités musicales de la race française.

Jubiläum in Grenchen

In sehr origineller Weise hat der «Orchesterverein Grenchen» die 25 jährige Kapellmeistertätigkeit und zugleich die 19 jährige Dirigententätigkeit am Orchesterverein Grenchen seines Direktors, Herrn Karl Bock, gefeiert.

Das Festprogramm der am 10. Dezember stattfindenden Jubiläumsfeier zerfällt in drei Teile mit nahezu 30 Nummern. Im ersten Teil dirigieren sechs Gastdirigenten aus Grenchen und dem Kanton Solothurn die verschiedenen Nummern eines gediegenen Konzertprogrammes das durch die Darbietungen einheimischer Gesangssolisten besonderen Wert erhält. Darauf wird der zweite Teil durch einen von William Marti zum 25 jährigen Kapellmeister-Jubiläum von Karl Bock verfassten Prolog eingeleitet. Dieser zweite Teil des Programmes steht unter Leitung des Jubilaren und bringt in der Hauptsache solistische, zum Teil sehr anspruchsvolle Produktionen, die wiederum von Grenchener Solisten dargeboten werden. Schon der Titel «Alt-Wien», des dritten Teiles ist ein Programm für sich und zugleich eine sinnige Anspielung auf die Herkunft und erste Tätigkeit des geschätzten Dirigenten, der am 12. März 1886 in Wien geboren wurde, in dieser Stadt studierte und in dortigen Orchestern als 1. Geiger tätig war. Im Oktober 1919 kam er nach Grenchen als Direktor des Musikvereins «Helvetia» und im Jahre 1920 übernahm er die Direktion des neugegründeten Orchestervereins, der sich in der Zwischenzeit, mit seinen 60 Aktivmitgliedern, zu einer unserer grössten Sektionen entwickelt hat.

Redaktion und Verlag des «Orchesters» freuen sich den Jubilaren ihre herzlichsten Glückwünsche darzubringen und sie hoffen, dass Dirigent und Orchester noch lange beieinander bleiben und im Dienste der Musik zusammen wirken werden. A. P.

Droits d'auteurs

La question des droits d'auteurs ne semble pas être rigoureusement observée par tous les intéressés et nous pensons qu'il n'est peut-être pas inutile de rappeler à nos sections que le payement d'une contribution annuelle ne les libère pas de l'obligation d'adresser au caissier central les pro-